

1. Sitzungsprotokoll 2021

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hohenthurn vom **6. Mai 2021** um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Hohenthurn.

Anwesend: Bgm. Michael Schnabl
Vzbgm. Gerald Franzelin
Vzbgm. Alfred Kikel
GR Carmen Grafenauer
GR ÖR Janko Zwitter
GR Robert Branz
GR DI Michael Tschinderle
GR Franz Wiegele
GR Annette Koller
GR Günther Vilgut
ErsatzGR Ing. Monika Tschofenig-Hebein

Abwesend: GR Johann Martinz, entschuldigt

Bgm. Michael Schnabl begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, eröffnet die heutige Gemeinderatsitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen des § 35 K-AGO, Abs. 2 und § 10 K-AGO. Die Zustellnachweise liegen vor.

Als Schriftführerin wird die Amtsleiterin Karin Martins zugezogen.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1. Rechnungsabschluss 2020**
- 2. Änderung Flächenwidmungsplan Pkt. 1a-1b/2020**
- 3. HWS Raschitzabach und Draschitzbach-Ost - weitere Planungsschritte, generelles Projekt**
- 4. Schutzwasserverband Dobratschgemeinden: Entsendung von einem Mitglied und Nominierung von zwei Ersatzmitgliedern;**
- 5. Personalangelegenheiten**
- 6. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner**

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Der Bürgermeister ersucht um Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- **2 Vereinbarungen mit der KNG-Kärnten Netz, Sondernutzung von Straßengrund**
- **Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Pistengerätes mit der Gemeinde Feistritz/Gail**

Der Gemeinderat stimmt den Erweiterungen einstimmig zu.

Die Punkte sollen als TO-Punkte 5. und 6. behandelt werden.

Zu Protokollfertigern ernannt der Gemeinderat Herrn GR Robert Branz und Vzbgm. Gerald Franzelin.

1. Rechnungsabschluss 2020:

Der Bürgermeister bringt vor, dass aufgrund der Covid-Situation, der Rechnungsabschluss nicht mehr ausgeglichen erstellt werden konnte. Er übergibt das Wort an die Amtsleiterin.

Die Amtsleiterin bringt den Amtsvortrag des Finanzverwalters vor. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2020 war vom 16.04. bis 23.04.2021 auf der Homepage der Gemeinde Hohenthurn zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht. Jedes Gemeinderatsmitglied ist darüber vom Finanzverwalter verständigt worden.

Der Kontrollausschuss hat in seiner Sitzung vom 27. April 2021 den Rechnungsabschluss in Beratung gezogen und die Zustimmung erteilt.

Der Ergebnishaushalt weist einen Abgang von € 70.740,96 aus. Der Finanzierungshaushalt weist einen Überschuss von € 10.213,71 aus, weil beim mehrjährig investiven Einzelvorhaben „Grundankauf Gewerbegebiet“ ein Überschuss von € 85.178,09 zu verzeichnen ist. Es gab Verzögerungen, weil der Vertrag erst im Februar 2021 in der Grundverkehrskommission bei der BH Villach behandelt wurde und die noch fälligen Rechnungen erst nach dieser Sitzung bezahlt wurden.

Bei den Gebührenhaushalten waren Überschüsse zu verzeichnen, die aber wegen der fehlenden Liquidität nicht auf die Sparbücher gegeben wurden.

Wirtschaftshof	Überschuss	€ 3.916,10
Wasserhaushalt	Überschuss	€ 25.871,04
Müllhaushalt	Überschuss	€ 9.822,78

Im Jahr 2021 werden die Überschüsse auf den Gebührenhaushalten übernommen.

Die größten Ausgabepositionen im Rechnungsabschluss sind die Sozialausgaben (€ 251.648,82 – Vorjahr € 219.166,71) und Krankenanstaltenbeiträge (€ 124.648,08 – Vorjahr € 117.649,56).

Bei den Einnahmen sind die Ertragsanteile von € 705.808,83 im Jahr 2019 auf € 648.079,00 eingebrochen. (-57.000,--€)

Durch den Lockdown und die dadurch entstanden Auswirkungen (Kurzarbeit – Schließung Wellcum) kam es bei der Kommunalsteuer zu Mindereinnahmen von € 10.000,-. Durch die rigorosen Einsparungsmaßnahmen konnte das Defizit eingeschränkt werden.

Bei den Feuerwehren wurden nur die notwendigsten Anschaffungen getätigt.

Bei den Vereinen wurde ca. € 12.000,-- an Subventionen nicht ausgezahlt.

Bei der ABRG wurde ca. € 20.000,-- weniger Deponiegebühr bezahlt.

Beim Sozialbudget entfielen die Altenehrungen und der Altentag. Ersparnis ca. € 4.000

Der Bürgermeister stellt den Rechnungsabschluss zur Diskussion.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Rechnungsabschluss 2020 einstimmig.

Die Vorberatungen erfolgten in den Sitzungen des Kontrollausschusses am 27.04.2021 und des Gemeindevorstandes am 3.05.2021.

2. Änderung Flächenwidmungsplan Pkt. 1a-1b/2020

Nach eingehendster Beratung fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, diesen Tagesordnungs-Punkt heute von der Tagesordnung abzusetzen und bei Vorliegen des Vollversammlungsbeschlusses der Wassergenossenschaft Stossau, diesen erneut in Beratung zu ziehen.

3. Hochwasserschutz Raschitzabach und Draschitzbach-Ost - weitere Planungsschritte, generelles Projekt

Der Bürgermeister berichtet, dass das Projekt von der Fa. Flussbau IC und vom Amt für Wasserwirtschaft Hermagor vorgestellt wurde und jeder Gemeinderat davon in Kenntnis ist.

Das Finanzierungsansuchen zur Überführung in ein generelles Projekt liegt vor und soll dieses heute beschlossen werden.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, das vorliegende Finanzierungsansuchen für die Ausarbeitung eines generellen Projektes für den Hochwasserschutz beim Raschitzabach, Draschitzbach und Drachitzbach-Ost einzureichen und die Kosten des Interessentenbeitrages in Höhe von € 12.000,- zu übernehmen.

Die Vorberatungen erfolgten in den Sitzungen des Bauausschusses am 28.04.2021 und des Gemeindevorstandes am 3.05.2021.

4. Schutzwasserverband Dobratschgemeinden: Entsendung von einem Mitglied und Nominierung von zwei Ersatzmitgliedern:

Der Bürgermeister berichtet, dass der vorige Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.08.2020 die Gründung des Schutzwasserverbandes „Dobratschgemeinden“ beschlossen hat.

Mitglieder des Schutzwasserverbandes sind die Stadt Villach und die Gemeinden Feistritz an der Gail, Nötsch im Gailtal, Arnoldstein, Hohenthurn, Bad Bleiberg und Finkenstein am Faaker See.

Die Mitglieder werden durch den jeweiligen Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden vertreten. Außerdem hat jede Gemeinde ein weiteres Mitglied durch den Gemeinderat in die Mitgliederversammlung zu entsenden. Für beide Mitglieder ist vom Gemeinderat jeweils ein Ersatzmitglied zu nominieren.

Über Antrag des Vorsitzenden entsendet der Gemeinderat, Vzbgm. Gerald Franzelin als ordentliches Mitglied in den Schutzwasserverband Dobratschgemeinden und nominiert GR ÖR Janko Zwitter und Vzbgm. Alfred Kikel als Ersatzmitglieder.

Die Vorberatungen erfolgten in den Sitzungen des Bauausschusses am 28.04.2021 und des Gemeindevorstandes am 3.05.2021.

5. Vereinbarungen mit der KNG-Kärnten Netz, Sondernutzung von Straßengrund

Der Bürgermeister berichtet, dass die KNG-Kärnten Netz GmbH (Kelag) zwei Ansuchen um Sondernutzung von Straßengrund gestellt hat.

1)

Die Fa. Hutschison Drei Austria benötigt einen Neuanschluss für eine Sendeanlage, die östlich der Firma Seidra aufgestellt werden soll. Für diesen Zweck muss die Gemeindestraße gequert werden.

2)

In Hohenthurn soll als Ersatz für eine Niederspannungsfreileitung im Bereich des Nachbarschaftsgrundstückes 1310/2 (Nornje) ein ca. 95 m langes Niederspannungskabel entlang der Gemeindestraße verlegt werden.

Für beide Zwecke wird öffentliches Gut in Anspruch genommen und sucht die KNG hiermit um die Bewilligung zur Sonderbenützung von Gemeindestraßengrund an. Es soll jeweils eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Hohenthurn, als Verwalterin des öffentlichen Gutes, und der KNG-Kärnten Netz GmbH, als Benützerin des öffentlichen Gutes, abgeschlossen werden.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vorliegenden Vereinbarungen mit der KNG-Kärnten Netz GmbH für die Benützung des öffentlichen Gutes abzuschließen.

6. Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Pistengerätes mit der Gemeinde Feistritz/Gail

Der Bürgermeister berichtet, dass es vorige Woche in Feistritz/Gail eine Besprechung bezüglich den Ankauf eines neuen Pistengerätes gegeben hat. Heute ist von der Gemeinde Feistritz/Gail ein Schreiben eingelangt, in welchem die Gemeinde Hohenthurn ersucht wird, einen Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Pistengerätes zu fassen, um Förderungen beantragen bzw. in Anspruch nehmen zu können.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bgm. Dieter Mörtl schreibt, dass bei der Besprechung am 29. April 2021 vordergründig über die Reparatur des alten Pistengerätes, welches im Eigentum der Bergbahnen Dreiländereck GmbH & Co KG steht, diskutiert wurde. Laut dem Hersteller müsste die Fräße ausgetauscht sowie ein neuer Frontbock angekauft werden. Reparaturkosten in Höhe von € 55.000,-- (netto) würden anfallen. Das Gerät blieb im Eigentum der Bergbahnen und die Sanierungskosten wären von den Gemeinden Feistritz/Gail und Hohenthurn zu tragen.

Es ist nun angedacht ein neues Pistengerät durch die Gemeinden Feistritz/Gail und Hohenthurn anzukaufen und dieses während des Liftbetriebes an die Bergbahnen Dreiländereck GmbH & Co KG zu vermieten. Die anfallenden Betriebs- sowie Personalkosten wären von den Bergbahnen zu tragen.

Der Ankauf des Pistengerätes wurde öffentlich ausgeschrieben. Angeboten wurde ein Prinoth Bison X (Stage V) Vorführgerät mit ca. 600 Betriebsstunden zu einem Preis von € 269.000,-- (netto)

Finanzierungsvorschlag:

LR Mag. Schuschnig - Berginfrastrukturmittel	€ 100.000,--
IKZ-Gemeindeabteilung	€ 67.250,--
Gemeinde Feistritz/Gail	€ 50.875,--
Gemeinde Hohenthurn	€ 50.875,--

Die Bezahlung der Gemeindeanteile soll erst im Jahr 2022 erfolgen.

Es wurde auch die Überlegung angestellt, die Nachbargemeinde Nötsch am Skilift Hrast zu beteiligen. Dazu finden erste Gespräche am 17.05.2021 statt.

Weiters wurde besprochen, dass in den nächsten Jahren weitere Investitionen, wie die Umrüstung der bestehenden Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung und der Ankauf von neuen maschinellen Einrichtungen, anstehen.

GR Robert Branz fragt an wie lange der Vertrag mit Herrn Löscher bzw. den Bergbahnen Dreiländerreck für den Hrastlift noch läuft.

Dazu hält der Bürgermeister fest, dass diese 2023 abläuft.

GR ÖR Janko Zwitter hält fest, dass grundsätzlich Feistritz/Gail und Hohenthurn 50:50 am Lift beteiligt sind und wir überall mitzahlen. Es soll Ordnung herrschen und die Gemeinde Feistritz/Gail soll uns über Reparaturen und Investitionen informieren.

Nach eingehendster Diskussion fasst der Gemeinderat über Antrag des Vorsitzenden nachstehenden Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohenthurn stimmt dem Ankauf eines Pistengerätes grundsätzlich zu, vorbehaltlich sämtlicher Förderungen und

gemäß obigen Finanzierungsvorschlag, wonach der Anteil der Gemeinde Hohenthurn den Betrag von maximal € 50.875,-- nicht übersteigt.

7. Personalangelegenheiten

8. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner

Der Bürgermeister dankt und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister:

Die Protokollfertiger:

Die Schriftführerin: